

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Herr Maicher

**DS 1105/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Kiosk Mainzer Straße; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

## **1. Ist der Verwaltung das Interesse bekannt, den Kiosk nutzen zu wollen?**

Der Abteilung Liegenschaften liegen mehrere Anfragen von privaten Interessenten zur Nutzung des Kiosk (Verkaufsstelle, Ausstellungsfläche, Gastronomie) und auch Kaufanfragen von Privatpersonen vor. Die letzte Anfrage zur Nutzung als Kultur-Kiosk für *Jedermann* gab es im März 2023 über die Kulturdirektion.

Darüber hinaus sind keine Interessen für die Kiosknutzung bekannt.

## **2. Befindet sich der Kiosk in städtischer Hand oder ist dieser in Privatbesitz?**

Der Kiosk ist Eigentum der Landeshauptstadt Erfurt, befindet sich in Verwaltung des Amtes für Gebäudemanagement und steht auf dem städtischen Grundstück Mainzer Straße, Gemarkung Ilversgehofen, Flur 19, Flurstück 68 (1.409 qm).

Dieser Kiosk ist ein charakteristischer Sachzeuge der Bauaufgabe Verkaufspavillon der 1960/70er Jahre und inzwischen einer der wenigen authentisch erhaltenen Vertreter dieser Gebäudegattung. Durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie wurde er als Kulturdenkmal 2017 in die Denkmalliste aufgenommen. Diesem Status ist bei allen Nutzungsabsichten Rechnung zu tragen.

## **3. Welche Ideen hat die Stadtverwaltung selbst, den Kiosk in naher Zukunft zu nutzen?**

Perspektivisch denkbar ist ein ergänzendes Angebot für die soziale Infrastruktur. Jedoch müssen dabei Doppelangebote zur bereits bestehenden Struktur vermieden werden. Konkrete Ideen gibt es in diesem Zusammenhang nicht.

*Seite 1 von 2*

Sie erreichen uns:

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Aufgrund des baulichen Zustandes und der fehlenden Erschließung (Strom, Wasser, Abwasser) ist eine zeitnahe Nutzung des Objektes nicht denkbar. Der Kiosk steht außerdem derzeit auf einem potentiellen Baugrundstück sodass die Fläche derzeit nicht vermarktet werden kann. Deshalb favorisiert die Liegenschaftsverwaltung eine Umsetzung des denkmalgeschützten Objektes an einen anderen Standort. Hierfür wäre eine Verlagerung in den Bereich des ehemaligen Garnisonslazaretts in der Nordhäuser Straße denkbar. Die Auflagen und Bedingungen einschließlich der finanziellen Aufwendungen sind noch innerhalb der Verwaltung abzustimmen. Denkbar ist eine Nutzung als Ausstellungsfläche für im Quartier ansässige Künstler oder auch für kurzzeitige Ausstellungen von Dritten.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein